

Eingang im Büro PStin H

am: 17. MAI 2023



Cegstefstgang uoer:

AL 11

M 15 um:

AE für PStin H

Erfedigijg Beantwortung

LJ Stellungnahme

Kenntnisnahme

Vorab an:

PStin H

Koole an:

TMJ

313

313

313

[REDACTED]
Mitglied des Deutschen Bundestages
[REDACTED] der FDP-Bundestagsfraktion
[REDACTED] Finanzausschuss

Büro Berlin:

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]
Webseite: [REDACTED]

Berlin, 12.05.2023

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen
Frau Katja Hessel MdB
BMF

- Per Post austausch -

Sehr geehrte Frau Parlamentarische Staatssekretärin,

als [REDACTED] FDP-Bundestagsfraktion stehe ich in regelmäßigem Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern zahlreicher Verbände und Einzelunternehmen. Wenig überraschend werden bei diesen Gelegenheiten gleichermaßen Kritik und Lob für die Arbeit von Bundesregierung und Bundesfinanzministerium geäußert. In den meisten Fällen kann ich sachlich und objektiv darlegen, woran gewünschte Entwicklungen bislang scheitern und was die grundsätzlichen Absichten der Freien Demokraten für die Zukunft sind.

Bei dem von ausnahmslos allen Gesprächspartnerinnen und -partnern benannten Megathema des Bürokratieabbaus fällt die Argumentation allerdings ausgesprochen schwer und wird auch absehbar in der Zukunft nicht leichter. Ich möchte daher noch einmal darauf hinweisen, dass aus meiner Perspektive und sicherlich auch aus Sicht der überwältigenden Mehrheit der Betroffenen endlich ein umfangreicher Abbau der Bürokratie im Allgemeinen und speziell im Finanzbereich erfolgen muss. Diese durch die lähmenden bürokratischen Hürden selbst auferlegten Fesseln hemmen Wachstum und verhindern vielerorts ein stärkeres Engagement von Unternehmen in Deutschland. Ein Ende oder zumindest das spürbare Bemühen um die Lichtung des Bürokratie-Dschungels in unserem Land würde insofern ein Konjunkturprogramm darstellen, für das weder Sondervermögen gebildet noch mehr Personal von Nöten wäre.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn das Bundesfinanzministerium hier mit einem öffentlichen Bekenntnis zum Bürokratieabbau und möglicherweise einem direkten Sofortprogramm sehr deutlich macht, welchen Stellenwert der Bürokratieabbau genießt. Gerade wir Freien Demokraten sollten alles unternehmen, um unsere eigenen Forderungen nach weniger Bürokratie-Dschungel mit Leben zu füllen. Ich selbst habe im vergangenen Jahr Vorschläge für Bürokratieabbau an das BMF übersandt und setze mich sehr gerne auch in den notwendigen parlamentarischen Beratungen für eine proaktive Behandlung des Themas ein. Nur auf die Abstimmungen zum Bürokratienentlastungsgesetz IV zu warten, könnte aus meiner Sicht zu spät für die Landtagswahlen in Hessen und Bayern sein bzw. nicht die gewünschte Signalwirkung entfalten. In diesem Sinne wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mich informieren könnten, welche Ziele das BMF bei diesem Thema verfolgt und wie die weitere zeitliche Planung vor allem für den Bürokratieabbau bei Finanz- und Steuerthemen ist.



[REDACTED]
Mitglied des Deutschen Bundestages

[REDACTED] FDP-Bundestagsfraktion

[REDACTED] Finanzausschuss

Ergänzend zu Informationen zum Bürokratieabbau bitte ich um Informationen, wann mit den im vergangenen Herbst zugesagten Ausführungsbestimmungen / Praxishinweisen für die Besteuerung der Gaspreisbremse zu rechnen ist. Auch diesbezüglich verstärkt sich der Unmut der Praktikerinnen und Praktiker stetig, da man seit Monaten auf Präzisierungen aus dem BMF wartet.

Abschließend möchte ich Sie bitten, mir mitzuteilen, welche Leitungspositionen in Behörden bzw. sonstigen Organisationen des Bundes in dieser Legislaturperiode neu zu besetzen sind. So böte bspw. der Wechsel von [REDACTED] die Möglichkeit, die Vorstellungen und Ideale der Freien Demokraten auch in dieser wichtigen Bundesbehörde noch fester zu verankern - auch um den dringend notwendigen Bürokratieabbau mit der notwendigen Durchsetzungskraft und Überzeugung voranzutreiben. Ähnliche Möglichkeiten bestünden sicherlich auch an anderen Stellen, sodass sich für eine Übersicht der anstehenden oder mutmaßlichen Personalneubesetzungen dankbar wäre.

[REDACTED]